

Die Cicadinen der Provinz Westpreußen und des östlichen Nachbargbiets.

Mit Beschreibungen und Abbildungen neuer Arten.

Von Dr. S. MATSUMURA.

Hierzu Tafel II.

Da Cicadinen in Norddeutschland überhaupt bisher sehr wenig studiert wurden, so bietet sich dort dem Forscher noch ein sehr lohnendes Untersuchungsfeld. KIRSCHBAUM und FIEBER haben zahlreiche neue Cicadinen aus Deutschland beschrieben, jedoch meist nur aus Süd- und Mitteldeutschland. TH. VON SIEBOLD, der im Jahre 1839 in den Preußischen Provinzial-Blättern (XXI. Band, Seite 428 ff., und XXII. Band, Seite 551 ff., Königsberg 1839) ein Verzeichnis der preußischen Wanzen und Zirpen veröffentlichte, führt darin nur 60 Zirpenarten auf. C. G. A. BRISCHKE hat sodann im Jahre 1871 in den Schriften der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig (N. F. II. Band, 3. und 4. Heft, Danzig 1871, Seite (26) ff.) ein „Verzeichnis der Wanzen und Zirpen der Provinz Preußen“ geliefert und darin 89 Arten von Zirpen aufgezählt. Zuletzt hat EW. H. RÜBSAAMEN in denselben Schriften (N. F. X. Band, 2. und 3. Heft, Danzig 1901, Seite 79 ff.) einen „Bericht über meine Reisen durch die Tucheler Heide in den Jahren 1896 und 1897“ publiziert, in welchem (Seite 146/7) nur 14 Zirpen angeführt sind.

Die Cicadinen der Provinz Westpreußen wurden seit BRISCHKE meines Wissens von niemand eingehend gesammelt und studiert. Im Jahre 1901 hatte ich eine gute Gelegenheit mit Herrn Dr. TH. KUHLGATZ, Assistenten am Königlichen Zoologischen-Museum in Berlin, eine entomologische Exkursion nach Westpreußen zu machen. Mein dortiger Aufenthalt war zwar zu kurz (14.—28. Juli), um auch nur annähernd die gesamte Cicadinen-Fauna gründlich einzusammeln, trotzdem war ich so glücklich, mehr als 200 Arten — darunter 5 neue — zu erbeuten. Bei meinen Sammlungsausflügen habe ich von Danzig aus Oliva, Glettkau, Zoppot, Hela, Heubude und Zuckau, und von Elbing aus Reimannsfelde, Hansdorf und den Drausensee besucht. Ferner sammelte ich in Garnsee, Kreis Marienwerder, Graudenz und Strasburg Westpr., und machte auch einen Ausflug ins östliche Nachbargbiet, wo ich von Königsberg aus Pillau besuchte.

Die Fauna war für mich höchst interessant. Gleich beim ersten Zuge mit dem Streifnetz auf den Strandwiesen von Zoppot fand ich einige ganz

eigentümliche Cicadinen, wie *Delphax littoralis* REUT. und *Deltocephalus sabulicola* CURT., welche bisher aus Deutschland überhaupt noch nicht bekannt waren. Auch in anderen Gegenden der Provinz entdeckte ich mehrere für die deutsche Fauna neue Arten.

Die Fauna von Zuckau ist der mittelländischen sehr ähnlich, besonders charakteristisch sind dafür *Thamnotettix morbillosus* MELICH. und *Issus muscaeformis* SCHR., welche meines Wissens in Nordeuropa bisher noch nicht beobachtet wurden. Die Niederung von Danzig, welche von der mächtigen Weichsel bespült wird, besitzt ebenfalls eine schöne und mannigfaltige Fauna. Die Dünen von Hela sind sehr arm an Tieren, aber die Strandwiesen von Zoppot, Glettkau und Heubude bieten reiche Fauna, besonders an Cicadinen. Ich bedauere lebhaft, daß es mir nicht vergönnt war, die reichhaltige Fauna von Danzig und Umgebung eingehender zu erforschen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß, wenn in dieser nördlichen Provinz ein Spezialist das ganze Jahr hindurch fleißig sammeln würde, noch viele andere Cicadinen, gewiß auch neue Arten, entdeckt werden würden. Eine Anzahl dort gesammelter Cicadinen konnte ich bisher nicht sicher determinieren und mußte sie im nachfolgenden Verzeichnis weglassen.

Dieses Verzeichnis, in welchem auch die von mir selbst zwar nicht gefundenen, aber von VON SIEBOLD, BRISCHKE und RÜBSAAMEN (a. a. O.) angegebenen Arten — insgesamt 17 — aufgeführt und durch ein * vor der Nummer gekennzeichnet sind, enthält im Ganzen 218 Arten, von denen die folgenden fünf für die Wissenschaft neu sind:

1. *Chlorita pusilla* n. sp., aus Strasburg Westpr.
2. *Eupteryx cyclops* n. sp., aus Zoppot.
3. *Thamnotettix combibus* n. sp., aus Zoppot.
4. *Deltocephalus excisus* n. sp., aus Zoppot.
5. *Delphax Conwentzi* n. sp., aus Garnsee.

Die folgenden 6 Arten sind neu für die Fauna Deutschlands:

1. *Deltocephalus varipennis* H.-SCH., Strasburg Westpr.
2. *Deltocephalus sabulicola* CURT., Zoppot, Hela, Pillau.
3. *Deltocephalus brachynotus* FIEB., Zoppot.
4. *Delphax Boldi* SCOTT, Pillau.
5. *Delphax littoralis* REUT., Zoppot, Hela, Pillau.
6. *Metropis laevifrons* SAHLB., Zoppot.

Unter obigen Arten ist die aus England beschriebene *Delphax Boldi* SCOTT überhaupt für den ganzen europäischen Kontinent neu.

Folgende 16 Arten endlich wurden von mir nur in der Provinz Westpreußen beziehungsweise im östlichen Nachbargebiet (Pillau), aber nicht in anderen Gebieten Norddeutschlands, gefunden:

- | | |
|---|--|
| 1. <i>Eupteryx tenella</i> FALL., Pillau. | 3. <i>Zygina rubrovittata</i> LETH., Zoppot, |
| 2. <i>Typhlocyba sexpunctata</i> FALL., | Hela, Zuckau, Pillau. |
| Reimannsfelde. | 4. <i>Thamnotettix lineatus</i> FABR., Zuckau. |

- | | |
|---|--|
| 5. <i>Thamnotettix splendidulus</i> FABR.,
Pillau.
6. <i>Thamnotettix biguttatus</i> FALL.,
Zuckau.
7. <i>Thamnotettix morbillosus</i> MELICH.,
Zuckau.
8. <i>Deltocephalus assimilis</i> FALL.,
Hansdorf, am Drausensee.
9. <i>Acocephalus bifasciatus</i> L., Zuckau. | 10. <i>Euacanthus interruptus</i> L., Zuckau,
Elbing, Garnsee, Strasburg.
11. <i>Euacanthus acuminatus</i> FABR.,
Zuckau.
12. <i>Idiocerus elegans</i> FLOR, Zoppot.
13. <i>Pediopsis mendax</i> FIEB., Reimanns-
felde.
14. <i>Issus muscaeformis</i> SCHR., Zuckau.
15. <i>Chloriona unicolor</i> H.-SCH., Zoppot.
16. <i>Delphax forcipata</i> BOH., Zuckau. |
|---|--|

Es ist mir eine angenehme Pflicht, dem Direktor des Westpreußischen Provinzial-Museums in Danzig, Herrn Professor Dr. CONWENTZ, der mich bei meinen Ausflügen mit Tat und Rat so freundlich unterstützt hat, hiermit meinen verbindlichsten Dank auch öffentlich auszudrücken. Dankbar verpflichtet bin ich ferner auch Herrn Dr. G. HORVÁTH, Direktor an dem Ungarischen National-Museum in Budapest, der mir die Benützung seiner reichhaltigen Cicadinen-Sammlung gestattete und mir in der Determinierung meiner Materialien behilflich war.

* * *

Verzeichnis der gesammelten Arten.

Subordo Homoptera AM. SERV.

Sectio Auchenorrhyncha DUMÉR.

(*Cicadina* BURM.)

I. Familie Jassidae.

Subfamilie Typhlocybinae.

1. Gattung *Alebra* FIEB.

(*Compsus* FIEB.)

1. *Alebra albostriella* FALL. var. *fulveola* H.-SCH. Langfuhr, Oliva; auf Roßkastanien und *Quercus*-Arten; nicht häufig.

2. Gattung *Erythria* FIEB.

2. *Erythria aureola* FALL. Zoppot, Zuckau, Strasburg; auf *Calluna vulgaris*; nicht häufig.

3. Gattung *Dicraneura* HDY.

3. *Dicraneura aridella* SAHLB. Zoppot; nur zwei Exemplare.
 4. — *agnata* LETH. Zoppot, Zuckau, Hansdorf, Reimannsfelde; auf *Juncus effusus* und verschiedenen Gramineen; selten.
 5. — *flavipennis* FABR. Drausensee; auf Schilf und *Carex*-Arten; häufig.
 6. — *mollicula* BOH. Zuckau; auf Wiesen; nur ein Exemplar.
 7. — *minima* SAHLB. Zoppot; nur ein Exemplar.

8. *Dicraneura citrinella* ZETT. Zuckau, Hansdorf, Pillau; auf verschiedenen Gramineen; häufig.
 9. — *Fieberi* LOEW. Zuckau; auf Gramineen; wenig.

4. Gattung *Chlorita* FIEB.

10. *Chlorita flavescens* FABR. Danzig, Elbing, Königsberg usw.; auf verschiedenen Laub- und Nadelhölzern, auch auf Wein, Hopfen, Kartoffeln und vielen krautartigen Pflanzen; überall häufig.
 11. — *viridula* FALL. Danzig, Elbing, Garnsee, Graudenz, Strasburg, Königsberg; auf verschiedenen Leguminosen und Compositen (*Achillea*, *Artemisia*); überall häufig.
 12. — *pusilla* MATSUM. Strasburg; auf niedrigen krautartigen Pflanzen. (Beschreibung siehe Seite 77 und 78.)

5. Gattung *Empoasca* WALSH.

(*Kybos* FIEB.)

13. *Empoasca smaragdula* FALL. Danzig, Elbing, Garnsee, Graudenz, Strasburg, Königsberg; auf Weiden und Birken; häufig.

6. Gattung *Eupteryx* CURT. (FIEB.)

14. *Eupteryx vittata* L. Hansdorf; auf *Urtica*- und *Mentha*-Arten; selten.
 15. — *Wallengreni* STÅL. Zuckau, Reimannsfelde, Pillau; auf *Thymus* und anderen niedrigen krautartigen Pflanzen; häufig.
 16. — *Germari* ZETT. Zoppot, Pillau; auf *Pinus silvestris*; nicht häufig.
 17. — *pulchella* FALL. Zuckau; auf *Quercus*-Arten; nicht häufig.
 18. — *tenella* FALL. Pillau; auf *Mentha*?; nur ein Exemplar. (Als Futterpflanze erwähnt SAHLBERG *Urtica dioica*.)
 19. — *atropunctata* GOEZE (*picta* FABR.). Zoppot, Zuckau, Hansdorf, Strasburg, Pillau; auf *Ballota*, *Lamium*, *Mentha*, *Urtica* usw.; häufig.
 20. — *aurata* L. (*picta* BURM.). Zuckau, Strasburg, Königsberg; auf *Urtica*-Arten; häufig.
 21. — *Urticae* FABR. Danzig, Elbing, Garnsee, Graudenz, Strasburg, Königsberg; auf *Urtica*-Arten; überall häufig.
 22. — *Curtisii* FLOR. Zuckau, Hansdorf, Pillau; auf *Stachys*, *Salvia*, *Ballota*, *Mentha*, *Urtica* u. a. m.; häufig.
 23. — *immaculatifrons* KB. Zoppot, Zuckau, Strasburg; auf *Urtica*-Arten; wenig.
 24. — *cyclops* MATSUM. Zoppot; selten, nur drei Exemplare gesammelt. (Beschreibung siehe Seite 78.)

7. Gattung *Typhlocyba* GERM.

(*Anomia* FIEB.)

25. *Typhlocyba sexpunctata* FALL. Reimannsfelde; auf *Salix*; selten, nur ein Exemplar.
 26. — *candidula* KB. Zoppot, auf *Populus*- und *Salix*-Arten; häufig.

27. *Typhlocyba Rosae* L. Zoppot, Zuckau, Reimannsfelde, Pillau; auf Rosen, Linden, Eichen usw.; häufig.
 28. — *Ulmii* L. Zoppot; auf *Ulmus campestris*; häufig.

8. Gattung *Zygina* FIEB.

(*Idia* FIEB.)

29. *Zygina Alneti* DAHLB. Zoppot, Reimannsfelde; auf *Alnus glutinosa*; häufig.
 30. — *Hyperici* H.-SCH. Zuckau; auf *Hypericum*; selten.
 31. — *scutellaris* H.-SCH. Zoppot, Pillau; auf *Poa*- und *Festuca*-Arten; häufig.
 32. — *flammigera* FOURC. (*blandula* ROSS.). Zoppot, Zuckau, Strasburg; auf *Alnus*, *Prunus*, *Pirus*, *Tilia*, *Pinus*, *Juniperus* usw.; häufig.
 — — var. *suavis* REY (*umbrata* MELICH.). Zoppot; auf *Alnus*; selten.
 33. — *Tiliae* GEOFF. Zoppot, Zuckau; auf *Rhamnus*, *Tilia* u. a. m.; selten.
 34. — *rubrovittata* LETH. Zoppot, Hela, Zuckau, Pillau; auf *Calluna vulgaris*; häufig.

Subfamilie *Jassinae*.

9. Gattung *Gnathodus* FIEB.

35. *Gnathodus punctatus* THUNB. (*spretus* ZETT.). Danzig, Elbing, Garnsee, Graudenz, Strasburg, Königsberg; auf *Juncus* sowie auf *Poa* und anderen Gramineen; häufig.

10. Gattung *Cicadula* ZETT.

(*Macrosteles* FIEB., *Thamnus* FIEB.)

36. *Cicadula Fieberi* EDW. (*frontalis* FIEB.). Zoppot; nur zwei Exemplare. Diese Art ist größer und dunkler gefärbt wie *C. sexnotata* FALL., ich glaube aber, daß es auch nur eine Varietät von *C. sexnotata* ist.
 37. — *sexnotata* FALL. In ganz West- und Ostpreußen; auf Roggen, Hafer, Weizen und verschiedenen anderen Gramineen; sehr häufig. Im Jahre 1901 war dieses Insekt dort sehr schädlich.
 38. — *punctifrons* FALL. Zoppot, Pillau; auf *Salix*-Arten; nicht selten.
 39. — *variata* FALL. Hansdorf, Pillau; auf *Urtica*- und *Stachys*-Arten; nicht selten.
 40. — *septemnotata* FALL. Zuckau; auf *Filipendula Ulmaria*; selten. (Diese Art ist in der Umgegend von Berlin sehr häufig.)

11. Gattung *Grypotes* FIEB.

41. *Grypotes staurus* MELICH. Zuckau; auf Wiesen; nur ein Exemplar.
 42. — *pinetellus* BOH. (*puncticollis* H.-SCH.). Hela; auf *Pinus silvestris*; nur ein Exemplar.
 43. — *fallax* KB. Strasburg; auf Waldwiesen; selten.

12. Gattung *Thamnotettix* ZETT.

(*Limotettix* SAHLB.)

44. *Thamnotettix fenestratus* H.-SCH. var. *guttulatus* KB. Zuckau; auf trockenen Wiesen; selten.

45. *Thamnotettix lineatus* FABR. (*picturatus* SAHLB.). Zuckau; auf trockenen Wiesen; sehr häufig.
46. — *haematoceps* MULS.-REY (*rubrotinctus* KB.) var. *opacus* KB. Zuckau; auf trockenen Wiesen; selten.
47. — *tenuis* GERM. (*attenuatus* H.-SCH.). Oliva; auf Gramineen; nicht selten.
48. — *splendidulus* FABR. (*fumatus* H.-SCH.). Pillau; auf *Urtica*-Arten; selten.
49. — *affinis* FIEB. Oliva, Zoppot, Zuckau, Pillau; auf sandigen Wiesen; häufig.
50. — *subfuscus* FALL. Zoppot, Zuckau, Elbing, Strasburg; auf Laubhölzern, wie *Pirus*, *Alnus*, *Tilia* usw.; häufig.
51. — *biguttatus* FALL. Zuckau; auf sumpfigen Wiesen; häufig.
52. — *simplex* H.-SCH. Zuckau, Strasburg; auf Gramineen; häufig.
53. — *morbillosus* MELICH. Zuckau; nur ein Exemplar.
54. — *Preyssleri* H.-SCH. Zoppot, Zuckau, Pillau; auf *Carex*; häufig.
55. — *quadrinotatus* FABR. Danzig, Elbing, Graudenz, Strasburg, Königsberg usw.; auf Gramineen; häufig.
56. — *frontalis* H.-SCH. Zoppot, Zuckau, Strasburg; auf Schilf und *Carex*.
57. — *sulphurellus* ZETT. (*virescens* FALL.). Danzig, Elbing, Garnsee, Graudenz, Strasburg, Königsberg usw.; auf Gramineen; häufig.
58. — *combibus* MATSUM. Zoppot; auf feuchten Wiesen; nur zwei Exemplare. (Beschreibung siehe Seite 78 und 79.)

13. Gattung *Rhystistylus* FIEB

(*Glyptocephalus* EDW)

- 59 *Rhystistylus proceps* KB. (*pellucidus* FIEB.) Zuckau; auf *Calluna vulgaris*; selten.

14. Gattung *Athysanus* BURM.

60. *Athysanus argentatus* FABR. Zoppot, Zuckau; auf Gramineen; nicht häufig.
61. — *striatulus* FALL. Zoppot, Zuckau, Pillau; auf *Carex*.
62. — *lineolatus* BRULLÉ (*obscurus* KB.). Danzig, Strasburg; auf feuchten Wiesen; nicht häufig.
63. — *grisescens* ZETT. Zuckau; auf feuchten Wiesen; nicht häufig.
64. — *quadrum* BOH. Garnsee; auf feuchten Wiesen; nicht häufig.
- *65. — *tinctus* ZETT. (*simplex* SAHLB.).
66. — *plebejus* ZETT. Zuckau; auf feuchten Wiesen; nicht häufig.
- *67. — *russeolus* FALL.
68. — *sordidus* ZETT. Oliva, Zuckau; auf feuchten Wiesen; nicht selten.
69. — *venosus* KB. (*onustus* FERR.). Zoppot, Pillau; auf *Poa*- und *Festuca*-Arten; häufig.
70. — *obsoletus* KB. Zuckau; auf Wiesen; nicht selten.
71. — *pallens* ZETT. Zuckau; auf Gramineen; selten.

72. *Athysanus impictifrons* BOH. (*sulphureus* KB.). Zoppot, Pillau; auf *Artemisia campestris*; häufig.

73. — *brevipennis* KB. Oliva, Zoppot, Zuckau, Garnsee, Graudenz, Strassburg; auf *Poa*-, *Festuca*- und *Juncus*-Arten; häufig.

15. Gattung *Jassus* FABR.

(*Allygus* FIEB., *Thamnotettix* SAHLB.)

*74. *Jassus atomarius* GERM.

75. — *commutatus* FIEB. Zoppot, Zuckau, Strassburg; auf Gramineen; nicht selten.

76. — *mixtus* FABR. (*reticulatus* FALL.). Zoppot, Zuckau, Elbing, Strassburg; auf *Salix*-Arten; nicht selten.

16. Gattung *Graphocraerus* THOMS.

77. *Graphocraerus ventralis* FALL. (*punctifrons* GERM.) Zuckau; auf *Poa* und *Agrostis*; nicht selten.

17. Gattung *Phlepsius* FIEB.

78. *Phlepsius guttatus* FIEB. Zoppot; auf *Ulmus campestris*; nur ein Exemplar. Dies Insekt wird von PUTON (Catalogue des Hemiptères de la faune paléarctique, Quatrième édition, Caen 1899) zur Gattung *Platymetopius* gestellt; ich glaube es aber besser unter die Gattung *Phlepsius* zu stellen.

18. Gattung *Doratura* SAHLB.

79. *Doratura stylata* BOH. Zoppot, Zuckau, Strassburg, Pillau; auf *Poa*, *Agrostis*, *Carex* u. a. m.; häufig.

80. — *homophyla* FLOR. Zoppot; zusammen mit der vorhergenannten Art auf Gramineen; nicht häufig.

19. Gattung *Deltocephalus* BURM.

81. *Deltocephalus Phragmitis* BOH. Zoppot, Elbing, Garnsee; auf Schilf und *Carex*; häufig.

82. — *punctum* FLOR (*costalis* FIEB.). Zoppot; auf trockenen Wiesen; nicht häufig.

83. — *socialis* FLOR. Zuckau; auf trockenen Wiesen; nicht häufig.

84. — *ocellaris* FALL. Zoppot, Zuckau, Elbing, Garnsee, Graudenz, Strassburg, Königsberg; auf Wiesen; häufig.

85. — *notatifrons* KB. Zuckau; zusammen mit den vorgenannten Arten auf Wiesen; nicht häufig.

*86. — *flebilis* FIEB. VON BRISCHKE als *Allygus flebilis* FIEB. aufgezählt.

87. — *repletus* FIEB. Danzig, Elbing, Königsberg; auf verschiedenen Gramineen; überall häufig.

88. — *distinguendus* FLOR. (*pseudocellaris* FLOR). Danzig, Elbing, Königsberg usw.; auf Gramineen; sehr häufig.

89. — *picturatus* FIEB. Danzig, Elbing, Königsberg usw.; zusammen mit den vorgenannten Arten auf Gramineen; sehr häufig.

90. *Deltocephalus varipennis* H.-SCH. Strasburg; auf trockenen sandigen Anhöhen; nicht häufig.
91. — *pulicaris* FALL. Danzig, Elbing, Königsberg usw.; auf Gramineen; sehr häufig.
92. — *sabulicola* CURT. (*arenicola* SAHLB.). Zoppot, Hela, Pillau; auf Strandwiesen an *Ammophila*.
93. — *striatus* L. Danzig, Elbing, Königsberg usw.; auf verschiedenen Gramineen und niedrigen krautartigen Pflanzen; sehr häufig.
94. — *lividellus* ZETT. (*frigidus* BOH.). Zoppot, Hela, Pillau; auf Strandwiesen; nicht selten.
95. — *excisus* MATSUM. Zoppot; nur ein Exemplar. (Beschreibung siehe Seite 79.)
96. — spec. Anscheinend eine neue Art; da ich davon jedoch nur ein weibliches Exemplar gesammelt habe, habe ich Bedenken, das Tier ohne Kenntnis des Männchens als neue Art zu beschreiben.
97. — *languidus* FLOR (*pallipes* KB.). Oliva, Zoppot, Zuckau, Elbing, Graudenz, Strasburg usw.; auf trockenen Wiesen; häufig.
98. — *abdominalis* FABR. Danzig, Elbing, Königsberg usw.; auf Gramineen; sehr häufig.
99. — *collinus* DAHLB. Danzig, Elbing, Königsberg usw.; auf trockenen Wiesen; sehr häufig.
100. — *assimilis* FALL. (*xanthoneurus* FIEB.). Hansdorf, am Drausensee; auf sumpfigen Wiesen an Gramineen; nicht selten.
101. — *cephalotes* H.-SCH. (*assimilis* FIEB.). Danzig, Elbing, Königsberg usw.; auf feuchten Wiesen an Gramineen; sehr häufig.
102. — *pascuellus* FALL. Danzig, Elbing, Königsberg usw.; auf Gramineen; sehr häufig.
103. — *striifrons* KB. (*Mulsanti* FIEB.). Danzig, Elbing, Königsberg usw.; auf Gramineen; sehr häufig.
- *104. — *maculiceps* BOH.
105. — *brachynotus* FIEB. Zoppot; in zahlreichen Exemplaren. (Beschreibung siehe Seite 79 und 80.)

20. Gattung *Platymetopius* BURM.

(*Proceps* MULS.)

106. *Platymetopius undatus* DE G. Zuckau; auf *Salix*; nur ein Exemplar.

Subfamilie *Acocephalinae*.

21. Gattung *Eupelix* GERM.

107. *Eupelix cuspidata* FABR. (*Zelleri* KB.). Zoppot, Zuckau; auf verschiedenen niedrigen krautartigen Pflanzen; nicht häufig.
108. — *producta* GERM. Zuckau; mit der vorigen Art zusammen; nicht häufig.

22. Gattung *Strongylocephalus* FLOR.

109. *Strongylocephalus agrestis* FALL. Strasburg; auf Weiden; nur ein Exemplar.

23. Gattung *Acocephalus* GERM.

110. *Acocephalus nervosus* SCHR. Zoppot, Zuckau, Elbing, Strasburg, Königsberg; auf verschiedenen niedrigen Kräutern.
 111. — *bifasciatus* L. Zuckau; auf Wiesen; nicht häufig.
 112. — *trifasciatus* FOURC. Zuckau; auf Wiesen; nicht häufig.
 113. — *albifrons* L. Danzig, Strasburg; auf krautartigen Pflanzen; nicht selten.
 114. — *histrionicus* FABR. Zuckau; auf Gramineen; nicht selten.
 115. — *rivularis* GERM. Zoppot; auf Wiesen; selten.

24. Gattung *Fieberiella* SIG.

116. *Fieberiella Flori* STÅL. Zuckau; auf Gebüsch; nur ein Exemplar.

25. Gattung *Selenocephalus* GERM.

- *117. *Selenocephalus obsoletus* GERM. var. *conspersus* H.-SCH.

26. Gattung *Paramesus* FIEB.

118. *Paramesus nervosus* FALL. Zuckau; auf *Juncus*; nur ein Exemplar.

Subfamilie *Tettigoninae*.

27. Gattung *Tettigonia* OLIV.

119. *Tettigonia viridis* L. Danzig, Elbing, Garnsee, Graudenz, Strasburg, Königsberg; auf Gramineen, Cyperaceen und verschiedenen anderen Pflanzen; überall häufig.

28. Gattung *Euacanthus* LEP. SERV.

120. *Euacanthus interruptus* L. Zuckau, Elbing, Garnsee, Strasburg; auf Solaneen und verschiedenen anderen Pflanzen; nicht selten.
 121. — *acuminatus* FABR. Zuckau; auf sumpfigen Wiesen; selten.

29. Gattung *Aglena* AM. SERV.

- *122. *Aglena ornata* Spin.

Subfamilie *Bythoscopinae*.

30. Gattung *Idiocerus* LEWIS.

- *123. *Idiocerus scurra* GERM.

124. — *adustus* H.-SCH. (*varius* FLOR). Zoppot, Hansdorf, Pillau; auf *Salix*-, *Populus*- und *Alnus*-Arten; nicht selten.
 125. — *similis* KB. (*varius* EDW.). Zoppot; auf *Salix*-Arten; selten.
 126. — *varius* FABR. Zoppot, Pillau; auf *Salix*-Arten; nicht selten.
 *127. — *poecilus* H.-SCH. (*falciger* BOH.).
 128. — *Herrichii* KB. Zoppot; auf *Alnus glutinosa*; nur 2 Exemplare.
 129. — *lituratus* FALL. Zoppot, Pillau; auf *Salix*-Arten; nicht selten.
 130. — *elegans* FLOR (*rutilans* KB.). Zoppot; nur ein Exemplar.
 *131. — *fasciatus* FIEB.
 132. — *cognatus* FIEB. Danzig, Strasburg, Königsberg; auf *Populus*; nicht selten.
 133. — *confusus* FLOR Zuckau; auf Weiden; nicht selten.

134. *Idiocerus albicans* KB. Strasburg; auf *Populus*; nicht selten.
 135. — *Populi* L. Danzig, Strasburg, Königsberg; auf *Populus* und *Salix*; nicht häufig.
 *136. — *fulgidus* FABR. (*nitidissimus* H.-SCH.).
 137. — *decipiens* KB. Danzig, Elbing, Garnsee, Strasburg, Königsberg usw.; auf *Populus*- und *Salix*-Arten; sehr häufig.

31. Gattung *Macropsis* LEWIS.

(*Oncopsis* BURM., *Batrachomorphus* LEWIS.)

138. *Macropsis lanio* L. Zuckau, Hansdorf; auf Eichen (Zuckau) und Weiden (Hansdorf); nicht häufig.

32. Gattung *Bythoscopus* GERM.

139. *Bythoscopus Alni* SCHK. Danzig, Elbing, Königsberg usw.; auf *Alnus glutinosa*; sehr häufig.
 140. — *flavicollis* L. (*fruticola* FALL.). Danzig, Elbing, Strasburg; auf *Alnus* und *Betula*; häufig.
 141. — *rufusculus* FIEB. Zoppot, Zuckau; auf *Alnus*, *Betula* und *Salix*; häufig

33. Gattung *Pediopsis* BURM.

142. *Pediopsis Tiliae* GERM. Zuckau; auf *Tilia*; häufig.
 *143. — *cerea* GERM.
 144. — *virescens* FABR. Danzig, Elbing, Strasburg, Königsberg; auf Weiden; häufig.
 145. — *mendax* FIEB. Reimannsfelde; auf *Salix*-Arten; selten.
 146. — *impura* BOH. Zoppot, Zuckau; auf *Salix*-Arten; häufig.
 147. — *Sahlbergi* FLOR. Danzig, Strasburg, Königsberg; auf *Artemisia campestris*; häufig.
 148. — *fuscinervis* BOH. Zuckau, Reimannsfelde; auf *Salix*-Arten; nicht selten.
 149. — *nassata* GERM. Danzig, Elbing, Königsberg; auf *Salix*-Arten; häufig.
 — — var. *graminea* FABR. Reimannsfelde; auf *Salix*-Arten; häufig.
 — — var. *notatifrons* REY. Reimannsfelde; auf *Salix*-Arten.
 — — var. *marginata* H.-SCH. Reimannsfelde; auf *Salix*-Arten.
 150. — *scutellata* BOH. (*diadema* H.-SCH.). Zuckau, Strasburg; auf *Rubus* und *Salix*; nicht selten.
 151. — *infuscata* SAHLB. Zuckau; auf *Salix*-Arten; nicht häufig.
 152. — *Megerlei* FIEB. Elbing; auf *Salix*; selten.

34. Gattung *Agallia* CURT.

153. *Agallia punctipes* GERM. (*consobrina* CURT.). Zuckau; auf *Stellaria nemorum*; selten.
 154. — *brachyptera* BOH. Danzig, Elbing, Garnsee, Strasburg usw.; auf Gramineen und Labiaten; häufig.
 155. — *venosa* FALL. Danzig, Elbing, Garnsee, Graudenz, Strasburg, Königsberg; auf Compositen, Labiaten und anderen krautartigen Pflanzen; überall häufig.

Subfamilie *Paropinae*.

35. Gattung *Megophthalmus* CURT.

(*Paropia* GERM.)

156. *Megophthalmus scanicus* FALL. (*scutatus* GERM.). Zoppot, Hela; auf *Calluna vulgaris*; nicht häufig.

Subfamilie *Ledrinae*.

36. Gattung *Ledra* FABR.

157. *Ledra aurita* L. Zuckau; auf *Quercus*-Arten; nicht häufig.

Subfamilie *Ulopinae*.

37. Gattung *Ulopa* FALL.

158. *Ulopa reticulata* FABR. (*obtecta* FALL.). Zuckau; auf Heidekraut; nicht häufig.

II. Familie *Membracidae*.

38. Gattung *Centrotus* FABR.

159. *Centrotus cornutus* L. Zuckau; auf niedrigen Gebüsch; nicht häufig.

39. Gattung *Gargara* AM. SERV.

160. *Gargara Genistae* FABR. Zuckau; auf *Sarothamnus scoparius*; nicht häufig.

III. Familie *Cercopidae*.

40. Gattung *Lepyronia* AM. SERV.

161. *Lepyronia coleoptrata* L. (*angulata* FABR.). Zuckau; auf Gramineen, *Salix*, *Betula* u. a. m.; nicht selten.

41. Gattung *Aphrophora* GERM.

- *162. *Aphrophora corticea* GERM.

163. — *Salicis* DE G. (*rustica* FABR.). Zoppot, Zuckau, Elbing, Strasburg, Königsberg; auf Weiden; sehr häufig.

164. — *Alni* FALL. (*bifasciata* FABR.). Danzig, Elbing, Garnsee, Graudenz, Strasburg, Königsberg; auf *Alnus*, *Salix*, *Populus*, *Pinus*; sehr häufig.

42. Gattung *Ptyelus* LEP. SERV.

(*Philaenus* STÅL)

165. *Ptyelus lineatus* L. (*abbreviatus* FABR.). Danzig, Elbing, Strasburg; auf Gramineen; häufig.

166. — *exclamationis* THUNB. Danzig, Elbing, Strasburg; auf Gramineen; nicht selten.

167. — *campestris* FALL. Zuckau; auf feuchten Wiesen; nicht selten.

168. — *spumarius* L. Danzig, Elbing, Garnsee, Graudenz, Strasburg, Königsberg; auf allen möglichen Pflanzen; sehr häufig.

IV. Familie Fulgoridae.

Subfamilie *Tettigometrinae*.

43. Gattung *Tettigometra* LATR.

169. *Tettigometra obliqua* Pz. Zuckau; auf *Quercus*; selten.

Subfamilie *Fulgorinae*.

44. Gattung *Cixius* LATR.

170. *Cixius pilosus* OLIV. (*contaminatus* GERM.). Zuckau; auf *Quercus*- und *Salix*-Arten; häufig.
 171. — *nervosus* L. Zuckau; auf verschiedenen Laubhölzern, *Quercus*, *Alnus* u. a. m.; spärlich.
 172. — *cunicularis* L. Strasburg; auf *Salix*, *Quercus*, *Alnus* und anderen Laubhölzern.
 *173. — *stigmaticus* GERM.
 *174. — *simplex* H.-SCH.
 175. — *similis* KB. Zuckau; auf *Carex*; selten.

45. Gattung *Oliarus* STÅL.

176. *Oliarus leporinus* L. Zoppot; auf Schilf; selten.

Subfamilie *Issinae*.

46. Gattung *Issus* FABR.

177. *Issus muscaeformis* SCHR. (*frontalis* FIEB.). Zuckau; auf trockenen Wiesen; nur zwei Exemplare.

Subfamilie *Delphacinae*.

47. Gattung *Asiraca* LATR.

- *178. *Asiraca clavicornis* FABR.

48. Gattung *Araeopus* SPIN.

179. *Araeopus crassicornis* FABR. Zoppot, Garnsee; auf Schilf; sehr häufig.

49. Gattung *Megamelus* FIEB.

180. *Megamelus notula* GERM. Zoppot, Hansdorf; auf feuchten Wiesen; nicht häufig.

50. Gattung *Stenocranus* FIEB.

181. *Stenocranus lineolus* GERM. (*minutus* FABR.) Zuckau; auf Gramineen und Cyperaceen; nicht häufig.
 182. — *fuscovittatus* STÅL. Zuckau; auf Gramineen; selten.

51. Gattung *Kelisia* FIEB.

- *183. *Kelisia guttula* GERM.
 184. — *vittipennis* SAHLB. (*guttulifera* KB.). Zoppot; auf *Carex*; häufig.

52. Gattung *Delphacinus* FIEB.

185. *Delphacinus mesomelas* BOH. Zoppot, Zuckau; auf *Bellis perennis* und anderen Compositen; nicht selten.

53. Gattung *Chloriona* FIEB.

186. *Chloriona prasinula* FIEB. (*smaragdula* KB.). Garnsee; auf Schilf; nur ein Exemplar.
 187. — *smaragdula* STÄL. Zoppot; auf Schilf; zwei Exemplare.
 188. — *unicolor* H.-SCH. Zoppot; auf Schilf; nur ein Exemplar.

54. Gattung *Eurysa* FIEB.

189. *Eurysa lineata* PERR. Zoppot; auf Gramineen; nur ein Exemplar.

55. Gattung *Conomelus* FIEB.

190. *Conomelus limbatus* FABR. (*anceps* GERM.). Zuckau; auf *Carex*; selten.
 191. — *lepidus* BOH. Zoppot, Garnsee; auf feuchten Wiesen; selten.

56. Gattung *Delphax* FABR.

(*Liburnia* STÄL.)

192. *Delphax pellucida* FABR. Danzig, Elbing, Garnsee, Graudenz, Strasburg, Königsberg; auf Gramineen; sehr häufig.
 193. — *striatella* FALL. (*notula* STÄL.). Zuckau, Strasburg; auf verschiedenen Gramineen; selten (Zuckau) bis nicht selten (Strasburg).
 194. — *elegantula* BOH. Zuckau; auf Gramineen und Cyperaceen; nicht selten.
 195. — *albostriata* FIEB. Strasburg, Pillau; auf Gramineen; nicht häufig.
 196. — *Boldi* SCOTT. Pillau; auf Strandwiesen; nicht häufig.
 197. — *collina* BOH. (*pallens* STÄL.). Zuckau; auf Wiesen; selten.
 198. — *concinna* FIEB. Zuckau; auf Wiesen; selten.
 199. — *forcipata* BOH. Zuckau; auf Wiesen; sehr häufig.
 200. — *leptosoma* FLOR. Zuckau; auf feuchten Wiesen; nur ein Exemplar.
 201. — *pullula* BOH. Zuckau; auf *Carex*; nicht selten.
 202. — *lugubrina* BOH. Hansdorf; auf *Iris*; spärlich.
 203. — *Aubei* PERR. Zoppot, Pillau; auf Wiesen; nicht häufig.
 204. — *exigua* BOH. Danzig, Strasburg, Königsberg; auf Wiesen; häufig.
 205. — *spinosa* FIEB. (*ferruginea* KB.). Danzig, Königsberg; auf Gramineen; nicht selten.
 206. — *Conwentzi* MATSUM. Garnsee; auf *Agrostis*; nur ein Exemplar. (Beschreibung siehe Seite 80 und 81.)
 207. — *littoralis* REUT. Zoppot, Hela, Pillau; auf *Ammophila* sehr häufig.
 208. — *brevipennis* BOH. (*hyalipennis* STÄL.). Zuckau, Strasburg; auf feuchten Wiesen; nicht selten.
 209. — *Fairmairei* PERR. Zuckau, Garnsee; auf feuchten Wiesen; nicht selten.
 210. — *straminea* STÄL. Zuckau, Strasburg; auf Gramineen; nicht selten.
 211. — *flaveola* FLOR. (*fulveola* KB. ♀). Zuckau, Königsberg; auf Gramineen; nicht selten.

57. Gattung *Metropis* FIEB.

(*Atropis* KB.)

212. *Metropis laevifrons* SAHLB. (*ruficeps* MELICH.). Zoppot; nur ein Exemplar. (In der Umgegend von Berlin sehr häufig auf *Melica*-Arten).

58. Gattung *Dicranotropis* FIEB.

213. *Dicranotropis hamata* BOH. (*notula* H.-SCH.). Zuckau; auf *Agrostis*, *Poa*, *Festuca* und anderen Gramineen; nicht häufig.

59. Gattung *Achorotile* FIEB.

214. *Achorotile albosignata* DAHLB. Zuckau; nur ein Exemplar. (In der Umgebung von Berlin ist dieses Insekt häufig auf *Festuca*- und *Agrostis*-Arten, besonders auf sterilen, sandigen Hängen.)

60. Gattung *Stiroma* FIEB.

(*Ditropis* FIEB.)

215. *Stiroma albomarginata* CURT. (*adelpha* FLOR). Danzig, Elbing, Strassburg, Königsberg; auf Gramineen; häufig.
 216. — *Pteridis* AM. Zoppot, Zuckau; auf *Pteridium aquilinum*; nicht häufig.
 217. — *bicarinata* H.-SCH. (*nasalis* BOH., *mutabilis* BOH.). Danzig, Elbing, Strassburg; auf *Juncus*, *Carex* und verschiedenen Gramineen; häufig.
 218. — *affinis* FIEB. Danzig, Elbing, Garnsee, Graudenz, Strassburg, Königsberg; auf Gramineen; überall häufig.

*

*

*

Beschreibung der neuen Arten.

Chlorita pusilla n. sp.

(Tafel II, Fig. 1, A—D.)

Grün oder grünlichgelb. — Scheitel vorn parabolisch vorgezogen, in der Mitte so lang wie zwischen den Augen breit; am Hinterrande mit drei weißlichen Längsflecken, von denen der mittlere am längsten und an der Spitze oft verbreitert, sowie zuweilen an der Wurzel mit den seitlichen Flecken verschmolzen ist; am Vorderrande jederseits mit einem schiefgerichteten weißlichen Längsfleck und mit einem dreieckigen weißlichen Fleck an jeder Vorderaugenecke. Übergang des Scheitels zur Stirn rotgelblich gefärbt. Stirn zweieinhalbmal so lang wie der Clypeus. Die Zeichnungen auf der Stirn sind ziemlich veränderlich; bei einigen stark gefärbten Exemplaren findet sich in der Mitte ein breiter, weißlicher Längsstreifen, an dessen Seiten sich zahlreiche weißliche Querstreifen anschließen. Ein Fleck an der Spitze der Stirnnaht und ein Fleck an der Vorderaugenecke sind weißlich. Clypeus an der Spitze grünlich, abgerundet. Pronotum etwas länger als der Scheitel in der Mitte, am Vorderrande unregelmäßig weißlich gefleckt. Scutellum in der Mitte vorwiegend weißlich. Die basalen beiden Drittel der Elytren grünlichgelb mit gleichfarbigen oder etwas helleren Nerven, das terminale Drittel wasserklar mit hellgelblichen Nerven. Beine grünlichgelb; Tarsen und die Spitzen der Tibien mehr oder weniger ausgedehnt tief schwarz; Klauen schwarz. — Genitalapparat: ♂. Genitalklappe fehlt; letztes Bauchsegment in der Mitte des Hinterrandes sehr breit dreieckig seicht ausgerandet; die sehr langen, an der

Spitze an einander anschließenden Genitalplatten viermal so lang wie das vorhergehende Bauchsegment, lang und spitz dreieckig hervorragend; letztes Rückensegment bis zur Basis ausgeschnitten, die seitlichen Lappen etwas kürzer als die Genitalplatten, schmal, fast dreieckig, an der Spitze gestutzt und fast an einander stoßend. ♀. Letztes Bauchsegment rechteckig, etwas kürzer als breit, am Hinterrand gerade oder zuweilen mit einem sehr flachen Ausschnitt; Scheidenpolster an der Spitze dunkelbräunlich, viel kürzer als die Legscheide.

Länge: ♂ 1,5 bis 1,7 mm, ♀ 1,7 bis 2,0 mm; bis zur Spitze der Elytren ♂ und ♀ 2,1 bis 2,5 mm.

Zahlreiche Exemplare von mir bei Strasburg Westpr. gefangen.

Der Form nach ist *Chlorita pusilla* der *Chlorita prasina* FIEB. etwas ähnlich, aber die Zeichnung und die Genitalien sind ganz anders.

***Eupteryx cyclops* n. sp.**

(Tafel II, Fig. 2, A—E).

In Form und Zeichnung der *Eupteryx Urticae* FABR. sehr ähnlich. Die Unterschiede sind folgende: In der Mitte des Scheitels ziemlich nahe dem Vorderrand finden sich zwei schwarze dreieckige Flecke; der schwarze Fleck am Hinterrand des Scheitels ist schmal, ein fast gleichschenkliges Dreieck bildend; am Stirngipfel findet sich ein ziemlich großer, rundlicher, schwärzlicher Fleck; zwischen diesem Fleck und dem Auge liegt jederseits ein hellbräunlicher, etwas nach außen gebogener Längsfleck. Die Stirn ist von den Antennen bis zur Spitze dunkelbraun; die Basis des Clypeus ist etwas gebräunt; die Wangen sind ganz hellgelb, abgesehen von den bräunlichen Antennalgruben. Das Pronotum trägt am Vorderrand zwei schwarze Flecken, welche sich zuweilen mit den hinter denselben fast parallel verlaufenden bräunlichen Längsstriemen vereinigen. Die gelblichen Nerven der Elytren sind nicht stark und werden gegen die Spitze hin hyalin; die rauchigen Flecke auf den Elytren sind nicht auffallend. Der Verlauf der Nerven auf dem Apicalfeld ist sehr ähnlich gebildet wie bei *Eupteryx Urticae* FABR., aber der dritte Endnerv entspringt dicht an der Spitze der dritten Anteapical-Zelle. — Beine hellgelb; Hintertibien gelb; die Klauen und die Spitzen der Klauenglieder bräunlich. Die Genitalsegmente sind beim ♂ und ♀ ähnlich gebildet wie bei *Eupteryx Urticae* FABR., aber die seitlichen Lappen des letzten Rückensegments des ♂ sind gegen die Spitze hin viel schmaler als bei letzterer Art.

Länge: ♂ und ♀ 2,3 bis 2,5 mm; bis zur Spitze der Elytren ♂ und ♀ 3,2 mm.

Drei Exemplare von mir in Zoppot auf *Urtica* (?) gesammelt.

***Thamnotettix combibus* n. sp.**

(Tafel II, Fig. 3, A—E).

Der Form nach ist dieses Insekt dem *Thamnotettix flaveolus* BOH. sehr ähnlich, aber die beiden Arten unterscheiden sich in folgenden Punkten: ♂ hellgelblich. Körper schmaler und länger. Gesicht bedeutend länger als zwischen den Wangenecken breit. Stirn schmal, an der Naht nicht bräunlich

gerandet. Der Clypeus erreicht nicht ganz die Spitze des Gesichts und ist am Ende deutlich schmaler abgerundet. Zügel schmaler. Pronotum $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie der Scheitel in der Mitte. Elytren schmal, hyalin, an der Wurzel hellgelblich; Nerven grünlichgelb, gegen die Spitze hin hyalin werdend; die erste Anteapical-Zelle an der Spitze schmal. Abdomen ganz gelb, abgesehen von der schwarzen Wurzel des Abdominalrückens. Genitalplatten dreimal so lang wie die stumpf dreieckige Genitalklappe, an den Außenrändern schwach gebogen, mit spärlichen kurzen Borsten und weißlichen Haaren, an der Spitze kegelförmig zugespitzt. Letztes Rückensegment fast bis zur Basis desselben tief ausgerandet. Afterröhre sehr groß und nur wenig kürzer als die Genitalplatten; die seitlichen Lappen lang dreieckig, scharf dornartig zugespitzt und etwas länger als die Afterröhre, am oberen Rande bräunlich, am Ende schwarz. Die übrigen Charaktere sind wie bei *Thamnotettix flaveolus* BOH.

Länge: 3—3,5 mm; bis zur Spitze der Elytren 4,5 mm.

Zwei Exemplare von mir in Zoppot im Juli 1901 gefangen.

***Deltocephalus excisus* n. sp.**

(Tafel II, Fig. 4, A—C).

Der Form nach dem *Deltocephalus lividellus* ZETT. sehr ähnlich, mit folgenden Unterschieden: ♀ Scheitel in der Mitte etwas länger und an der Spitze schmaler; der jederseits am Vorderrande befindliche schiefgerichtete schmale Streifen ist nach hinten etwas mehr gebogen; die Stirn dunkler, die deutlich sich abhebenden weißlichen Querlinien sind in geringerer Anzahl (5) vorhanden, als bei *D. lividellus* ZETT. (etwa 7). Zellen der Elytren nicht bräunlich gesäumt. Letztes Bauchsegment in der Mitte am Hinterrand breit, fast dreieckig ausgerandet. Die übrigen Charaktere der Art sind wie bei *D. lividellus* ZETT.

Länge: ♀ 2,6 mm; bis zur Spitze der Elytren 3 mm.

Nur ein Exemplar in Zoppot von mir gesammelt.

***Deltocephalus brachynotus* FIEB.**

(Tafel II, Fig. 5, A—E).

Das Männchen dieses Insekts wurde von X. FIEBER schon 1869 in den Verhandlungen der K.K. Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien, XIX. Band, Tafel VI, Fig. 55, abgebildet, wegen der mangelhaften Beschreibung aber war das Tier bisher kaum bekannt. Ich gebe daher hier eine ausführliche Beschreibung nach den zahlreichen von mir gefangenen Exemplaren.

Hellweißlichgelb. — Scheitel bedeutend länger, als zwischen den Augen, am Hinterrand breit, spitz dreieckig vorragend, ohne deutliche Zeichnungen; die Ocellen rot oder rötlich-braun. Beim ♂ der Scheitel etwas kürzer als beim ♀ und am Übergange des Scheitels zur Stirn jederseits mit einer undeutlichen, mit dem Vorderrande parallel laufenden weißlichen Querlinie. Stirn beim ♂ hellrauchbraun, beim ♀ schmutziggelb, mit etwa 7 nach oben gebogenen weißlichen Querstreifen; in der Mitte zwischen den Antennen sehr

wenig geschweift und daselbst nur halb so breit wie lang; alle Nähte bräunlich. Clypeus doppelt so lang, wie in der Mitte breit; gegen die Spitze kaum verschmälert, an derselben abgerundet; die Scheibe rauchbraun. Zügelnaht ziemlich weit ausgedehnt bräunlich. Pronotum $\frac{3}{4}$ so lang wie der Scheitel in der Mitte lang ist, ohne deutliche Zeichnungen. Scutellum kurz, in der Mitte eine etwas nach vorn gebogene Quersfurche aufweisend. Elytren beim ♀ so lang, beim ♂ etwas länger als das Abdomen, mit starken, weißlichen Nerven; die Costalzelle wasserklar, mit einem bräunlichen Fleck unweit der Spitze; alle anderen Zellen beim ♂ schwärzlich, beim ♀ bräunlich ausgefüllt. Beine hellbräunlich, die Vorder- und Mittelschenkel bräunlich gefleckt, die Hinterschenkel vorwiegend dunkelbräunlich, die Hintertibien mit schwärzlichen Längsstreifen, die Wurzel der Dornen schwärzlich gefleckt; Tarsen schwarz, die Wurzel des ersten Gliedes gelblich, sämtliche Klauen dunkelbräunlich. Brust und Abdomen schwarz, die letzten zwei Rückensegmente des Abdomens an den Hinterrändern gelblich. — Genitalapparat: ♂. Genitalklappe groß, trapezförmig, Genitalplatten nur wenig eckig vorragend. Afterträger mehr vorstehend, von der Seite gesehen kurz trapezoidal; die Seite des oberen Ausschnittes am längsten, mit dem sehr stumpfwinklig gebrochenen Unterrand eine kurze, spitze Endecke bildend. Afterröhre sehr kurz, napfförmig vorragend; die Wände des Afterträgers nur am Ende geradlinig, an einander stoßend, oben spitz, unterhalb weit auseinandergehend (FIEBER). ♀. Letztes Bauchsegment ein wenig länger, als das vorhergehende, am Hinterrand gerade. Scheidenpolster etwa fünfmal so lang, wie das letzte Bauchsegment, nach der Spitze zu mit schmutzig gelben Borsten versehen.

Länge: ♂ 2,3 — 2,5 mm, ♀ 3 mm; bis zur Spitze der Elytren ♂ und ♀ 2,8 mm.

Zahlreiche Exemplare des Insekts habe ich in Zoppot gefangen. Ebenso habe ich dasselbe Insekt auch bei Berlin und Herr Dr. G. HORVÁTH hat es bei Budapest gefunden.

Delphax Conventzi n. sp.

(Tafel II, Fig. 6, A—D).

♂. Schmutzig gelb. — Scheitel quadratisch, etwas länger als zwischen den Augen am Hinterrand breit, so lang wie das Pronotum in der Mitte. Die Scheitelgruben deutlich, jedoch der Mittel- und Querkiel undeutlich; am Übergang des Scheitels zur Stirn verschwindet der Kiel. Stirn etwas mehr als zweimal länger wie die Breite zwischen den unteren Augenecken, wo die Stirn am breitesten ist. Stirnfläche zu beiden Seiten des Mittelkiels deutlich breit ausgehöhlt. Clypeus an der Spitze mit zwei hellbräunlichen Fleckchen. Wangen und Oberlippe mit sehr feinen, kurzen, weißlichen Härchen versehen. — Die Wurzel der Antennen dunkelbraun; das erste Glied dreimal kürzer als das dicke zweite Glied. Pronotum mit deutlichem Mittelkiel, jederseits von demselben seicht breit ausgehöhlt. Scutellum etwas länger als das Pronotum; die Kiele schwach, gegen die Spitze hin verschwindend; nahe der Spitze des Scutellums eine deutliche Quersfurche auf demselben.

Elytren quadratisch, kurz, nur $\frac{2}{3}$ so lang wie das Abdomen, hyalin, etwas gelblich getrübt, mit ungranulierten weißlichen Nerven. Brust und Abdomen vorwiegend pechschwarz. Beine schmutzig hellgelb, die Klauen und die Spitze der Klauenglieder pechbraun, die Basalhälfte der Hinterschenkel schwärzlich. Genitalsegment lang, breiter als das vorhergehende Bauchsegment; von oben gesehen sehr tief — fast wie ein gleichschenkliges Dreieck — ausgerandet; die seitlichen lappenartigen Fortsetzungen nach hinten divergierend und an der Spitze etwas nach innen gekrümmt; hinten sehr tief — fast parabolisch — ausgeschnitten, an der Basis dieses Ausschnitts ein oblonger flacher Fortsatz; die Schenkelseiten des Ausschnitts weißlich gelb und an der Innenseite ziemlich weit ausgedehnt, nach oben etwas umgeschlagen. Von den Seiten gesehen hat der Afterträger die Form eines fast gleichschenkligen Dreiecks. Griffel schwarz, ziemlich lang, annähernd prismatisch, an der gelblichen Spitze plötzlich verschmälert und dann etwas nach außen gebogen; die beiden Griffel hornartig nach oben divergierend, mit weißlichen Härchen. Die Afterröhre rundlich, an dem Unterrand mit einem dicken Fortsatz; das Afterstielchen gelblich mit kurzen Härchen.

Länge 1,9 mm.

Nur ein Exemplar von mir auf Gramineen in Garnsee gefunden.

Das Insekt ist der Form nach der *Delphax denticauda* FIEB. etwas ähnlich, aber die Genitalien sind ganz anders.

* * *

Figuren-Erklärung.

Tafel II.

Figur 1. *Chlorita pusilla* n. sp.

A. Dorsalansicht. *v* Scheitel, *o* Netzauge, *p* Pronotum, *sc* Scutellum. $\left(\frac{40}{1}\right)$

B. Gesicht. *o* Netzauge, *w* Wange, *z* Zügel, *c* Clypeus, *s* Stirn, *a* Antenne. $\left(\frac{40}{1}\right)$

C. Weibliche Genitalien. *ls* Legscheide, *sp* Scheidenpolster, *l* Letztes Bauchsegment. $\left(\frac{40}{1}\right)$

D. Männliche Genitalien. *gp* Genitalplatten, *l* Letztes Bauchsegment. $\left(\frac{40}{1}\right)$

Figur 2. *Eupteryx cyclops* n. sp.

A. Dorsalansicht. $\left(\frac{40}{1}\right)$

B. Gesicht. $\left(\frac{40}{1}\right)$

C. Weibliche Genitalien. $\left(\frac{40}{1}\right)$

D. Männliche Genitalien. $\left(\frac{40}{1}\right)$

E. Flügeldecke. $\left(\frac{20}{1}\right)$

Figur 3. *Thamnotettix combibus* n. sp.

A. Dorsalansicht. $\left(\frac{20}{1}\right)$

B. Gesicht. $\left(\frac{20}{1}\right)$

C. Männliche Genitalien. $\left(\frac{20}{1}\right)$

D. Flügeldecke. $\left(\frac{20}{1}\right)$

E. Männliche Genitalien von *Thamnotettix flaveolus* BOH. $\left(\frac{20}{1}\right)$

Figur 4. *Deltocephalus excisus* n. sp.

A. Dorsalansicht. $\left(\frac{20}{1}\right)$

B. Gesicht. $\left(\frac{20}{1}\right)$

C. Weibliche Genitalien. $\left(\frac{20}{1}\right)$

Figur 5. *Deltocephalus brachynotus* FIEB.

A. Dorsalansicht. $\left(\frac{20}{1}\right)$

B. Gesicht. $\left(\frac{20}{1}\right)$

C. Hinterrand des letzten Bauchsegments vom Weibchen. $\left(\frac{20}{1}\right)$

D. Männliche Genitalien. $\left(\frac{40}{1}\right)$

E. Flügeldecke. $\left(\frac{20}{1}\right)$

Figur 6. *Delphax Conventzi* n. sp.

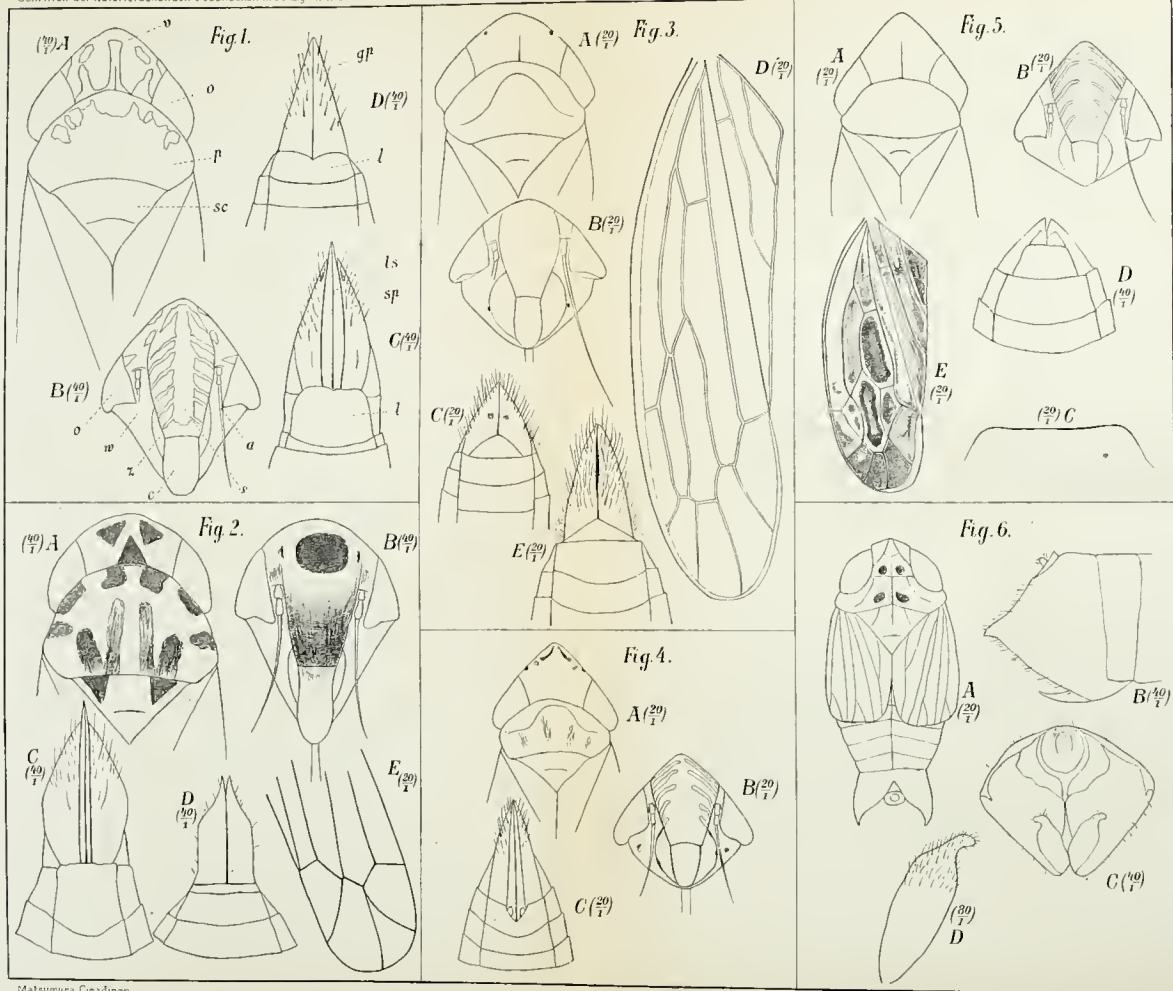
A. Dorsalansicht des ganzen Tieres. $\left(\frac{20}{1}\right)$

B. Profilansicht der männlichen Genitalien. $\left(\frac{40}{1}\right)$

C. Männliche Genitalien, von hinten gesehen. $\left(\frac{40}{1}\right)$

D. Griffel. $\left(\frac{80}{1}\right)$





ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften der Naturforschenden Gesellschaft Danzig](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [NF_11_4](#)

Autor(en)/Author(s): Matsumura Shonen

Artikel/Article: [Die Cicadinen der Provinz Westpreußen und des östlichen Nachbargebiets. Mit Beschreibungen und Abbildungen neuer Arten. 64-82](#)